

# Bau- u. Umweltausschuss Lütjenburg

## 2. Sitzung

Sitzung vom 5.8.2008

Seite 1

in Lütjenburg, Rathaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 6  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Dr. Hans Fritzenkötter	13.
2. Eric Eger	14.
3. Gunnar Diercks f. Jan Bech	15.
4. Thomas Hansen	16.
5. Lothar Ocker f. Dirk Sohn	17.
6. Lars Nissen	18.
7. Jürgen Panitzki	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Herr Heitmann / Amt Lütjenburg
11.	2. SV Mattern, Treu
12.	3. Herr Olexik / Umweltberatungsstelle
	4. Herr van den Brink (BIG) zu TOP 4 Herr Braune / KN 1 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Jan Bech	1. Dirk Sohn
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 24.7.2008 auf Dienstag den 5.8.2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- und Umweltausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten (TOP 10 + 11)
2. Anerkennung der Niederschrift der 1. Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Sachstandsbericht Sanierung (Vertreter der BIG)
5. Landesentwicklungsplan
6. Radweg Piesberg
7. B-Plan Nr. 63 (Königsberger Straße; Lärmschutz)
8. Bericht des Umweltschutzbeauftragten
9. Mitteilungen und Verschiedenes

**Nicht öffentlich:**

10. Bauantragsangelegenheiten
11. Mitteilungen

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu dem Punkt 10 - 11 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten (TOP 10 + 11)  
Einstimmig wie vorgeschlagen.

2. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung  
Gegen die letzte Niederschrift bestehen keine Bedenken.

3. Einwohnerfragestunde

Es wird darauf hingewiesen, dass

- in der Kieler Straße - gegenüber des Geländes der Bundeswehr - immer noch Oberflächenwasser am Straßenrand steht,
- im Bereich der Parkplatzausfahrt Lidl zur Straße Auf dem Hasenkrug in Richtung Neverstorfer Straße aufgrund des anstehenden Bewuchses schlechte Sichtverhältnisse vorherrschen.

4. Sachstandsbericht Sanierung (Vertreter der BIG)

Ergänzend zu dem vorliegenden Vermerk vom 6.7.2008 trägt Herr van den Brink vor, dass in dieser Woche die Auftragsvergabe für ein Einzelhandelsgutachten ansteht. Auf Befragen teilt er mit, dass dabei sowohl der Gesamtbedarf für das gesamte Stadtgebiet als auch der Bedarf für einen Verbrauchermarkt im Bereich südlich des Gildenplatzes Gegenstand der Untersuchung sein wird. Je nach Umfang der Auftragserteilung belaufen sich die Kosten auf 15.000,- € bis 25.000,- €. Das Gutachten soll spätestens im Januar 2009 vorliegen.

Ferner weist Herr van den Brink darauf hin, dass die Errichtung eines Familienzentrums in der Niederstr. 12 aufgrund der Kaufpreisforderung des Eigentümers nicht in Frage kommen kann. Es wird nun angestrebt, die Einrichtung in der Plöner Str. 2 anzusiedeln. Erste Angebote für ein Modernisierungsgutachten liegen vor.

Ferner weist er darauf hin, dass derzeit bei der BIG zahlreiche Fragen von Grundstückseigentümern im Sanierungsgebiet, insbesondere zu den Modalitäten eines Verkaufes ihrer Liegenschaften auflaufen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

5. Landesentwicklungsplan

Herr Dr. Fritzenkötter erläutert das Ergebnis einer interfraktionellen Arbeitsgruppe vom 17.7.2008. Bürgermeister Ocker berichtet über ein Bürgermeistergespräch (Bereich Amt Lütjenburg) vom 29.7.2008. Es schließt sich eine rege Diskussion an, in deren Verlauf Herr Hansen darauf hinweist, dass zwischen der Stadt und den Umlandgemeinden naturgemäß divergierende Interessen bestehen. Es müsse darauf geachtet werden, dass die Bedeutung Lütjenburgs als Unterzentrum erhalten und gestärkt wird, z. B. als Gewerbestandort. Herr Nissen teilt mit, dass lt. IHK die B 202 nach Fertigstellung der Fehmarnbelt-Querung die verkehrliche Anbindung nach Kiel darstellen soll. Dieses sollte in der Stellungnahme gestützt werden. Herr Hansen regt an, falls möglich, einen Abgleich mit den in der Vergangenheit abgegebenen Stellungnahmen zur Landesplanung zu tätigen.

Einvernehmlich wird dem Vorschlag des Bürgermeisters gefolgt, dass die Angelegenheit zunächst in den Fraktionen beraten werden soll. In der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses soll ein vorbereitender Beschluss für die Stadtvertretung am 30.10.2008 gefasst werden.

#### 6. Radweg Piesberg

Nach einer kurzen Darstellung des Sachverhaltes durch die Verwaltung wird folgender Beschluss gefasst:

Der Bürgermeister wird gebeten, mit dem Landrat Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, dass die Sanierung des Radweges durch den Kreis durchgeführt wird.

Sollte das Gespräch aus Sicht der Stadt ein unbefriedigendes Ergebnis haben, so wird der Bürgermeister gebeten, eine rechtliche Prüfung des Sachverhaltes durch einen Fachanwalt durchführen zu lassen.

- 7 dafür -

#### 7. B-Plan Nr. 63 (Königsberger Straße; Lärmschutz)

Bürgermeister Ocker informiert über das Ergebnis eines Lärmschutzgutachtens. Danach kann der Lieferverkehr auch über die Königsberger Straße erfolgen.

#### 8. Bericht des Umweltschutzbeauftragten

- Herr Olexik teilt mit, dass ihn Amts- bzw. Stadtpost zum Teil äußerst verspätet oder gar nicht erreicht. Er bittet deshalb darum, zukünftig den Adressaten wie folgt zu benennen:

Natur-, Umwelt- und Abfallberatungsstelle, z. H. d. Herrn Olexik, Kieler Str. 4, 24321 Lütjenburg.

- Herr Olexik weist darauf hin, dass am Stadtteich und am Gildenteich im Bereich der Ausläufe Entenküken durch das weitmaschige Rost fallen und verenden. Er regt an, dass für die entsprechende Zeit von ca. 2 Monaten engmaschigere Roste installiert werden.

- Herr Olexik spricht den Austausch von Sand auf den städtischen Spielplätzen an. Er regt eine Untersuchung auf Würmer an. Das Problem könnte auch durch konsequente Beibehaltung eines turnusmäßigen Austausches des Sandes gelöst werden. Bürgermeister Ocker sagt eine Prüfung zu.

#### 9. Mitteilungen und Verschiedenes

- Bürgermeister Ocker berichtet, dass er bezüglich der Förderung des ländlichen Wegebau - hier: Straße Nienthal - einen Fristaufschub bis zum 30.9.2008 erwirkt hat. Bis dahin müsse die Stadt sich entschlossen haben, ob sie die Maßnahme kurzfristig durchgeführt wird und die Fördermittel in Höhe von 210.000,- € beanspruchen werde.

Bürgermeister Ocker weist darauf hin, dass die Planung der Straße in engem Zusammenhang mit dem MEN-Projekt steht. Es ist zu überlegen, ob ggf. auf die o. g. Förderung verzichtet und auf Folgeprogramme spekuliert wird. Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses behandelt werden.

- Herr Treu fragt an, ob es einen neuen Sachstand bezüglich des MEN-Projektes gibt. Bürgermeister Ocker erwidert, dass noch nicht alle alten Fragestellungen des Landes abgearbeitet sind; neue Fragen seien dazugekommen. Er verweist darauf, dass grundsätzlich Fördermittel des Landes nach unten geschraubt werden.

- Herr Dr. Fritzenkötter fragt nach der Unterhaltung der Wanderwegeschilder (Holz). Bürgermeister Ocker sagt eine Prüfung zu.
- Herr Dr. Fritzenkötter spricht die Parkmöglichkeiten von Lastwagen im Stadtgebiet an. Es herrscht Einvernehmen darüber, dass hier keine Verpflichtung der Stadt besteht, entsprechende Parkmöglichkeiten vorzuhalten.
- Herr Dr. Fritzenkötter schlägt vor, dass Frau Lehmann-Hinrichs, die sich im letzten Jahr mit einem Ingenieurbüro selbständig gemacht hat, im Bau- und Umweltausschuss ihr Unternehmen vorstellen darf.
- Herr Panitzki spricht die verkehrliche Situation an der B 202 Ausfahrt Lütjenburg-Ost an. Die Verwaltung teilt mit, dass ein Antrag auf Anlage eines Kreisverkehrs gestellt worden ist. Herr Hansen berichtet aus dem Polizeibeirat, dass seitens der Verkehrsaufsicht des Kreises Plön kein Handlungsbedarf besteht. Die Verwaltung wird gebeten, in der Angelegenheit nachzuhaken.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: